

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Finanzverwaltung	Datum 30.08.2016	Drucksachen-Nr. 2016/161
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	17.10.2016
Kreistag	öffentlich	24.10.2016

Tagesordnungspunkt 2

Kreishaushalt - Feststellung des Jahresabschlusses 2015;

a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

b) Vorlage des Jahresabschlusses

c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

d) Feststellung des Jahresabschlusses

Beschlussvorschlag

Zu a) und b)

Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen wird zur Kenntnis genommen.

Zu c)

Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses wird zur Kenntnis genommen.

Zu d)

Der vorgelegte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wird festgestellt.

Hinweis:

- *Im Interesse einer frühzeitigen Information erhalten alle Mitglieder des Kreistags die Sitzungsvorlage (inkl. Anlagen) zeitgleich.*
- *Aufgrund der umfangreichen Anlagen (Rechenschafts- und Schlussbericht) erfolgt der Versand in Papierform (ausnahmsweise auch an die Mitglieder des Kreistags, die den elektronischen Sitzungsdienst nutzen).*
- *Ein nochmaliger Versand der umfangreichen Anlagen für die Sitzung des Kreistags erfolgt demgemäß nur auf besondere Anforderung.*

Sachverhalt

a) und b)

In der **Ergebnisrechnung** 2015 ergab sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von rd. 10,9 Mio. EUR. Der Betrag wurde gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das Sonderergebnis von rd. – 1,1 Mio. EUR wurde zuerst mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet. Der verbleibende Betrag wurde dann mit dem Basiskapital verrechnet. Gegenüber der Planung konnte das ordentliche Ergebnis um rd. 5,8 Mio. EUR verbessert werden.

Die wesentlichen Veränderungen während des Haushaltsvollzug 2015 waren u. a. folgende:

	Verbesserung Mio. EUR	Verschlechterung Mio. EUR
Mehrerträge		
Nachzahlung BaföG Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3,6	
Kostenerstattungen Amt für Kinder, Jugend und Familie	2,3	
Kostenerstattungen Sozialamt	2,0	
Zuweisungen aus der Grunderwerbsteuer	1,9	
Sonstige Transfererträge Sozialamt	1,4	
Schlüsselzuweisungen FAG	0,8	
Auflösung von Rückstellungen THH 5 Innere Verwaltung	0,4	
Kostenerstattungen THH 4 Nahverkehr und Straßen	0,4	
öffentlich-rechtliche Entgelte	0,3	
Kostenerstattungen THH 1 Untere Verwaltungsbehörde	0,2	
Schadensersatz, Mieten und Pachten, Erstattungen aus Versicherungsfällen etc.	0,1	
Gebühren THH 1 Untere Verwaltungsbehörde	0,1	
Ausflösung der Wertberichtigung von Forderungen THH 3 Jugend und Soziales	0,1	
Mindererträge		
Bußgelder		-0,1
Mehraufwendungen		
Gebäudeunterhalt Gemeinschaftsunterkünfte		-4,4
Transferaufwendungen Sozialamt		-1,9
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen		-1,2
Transferaufwendungen Amt für Kinder, Jugend und Familie		-0,6
Personalaufwendungen		-0,5
Besondere Verwaltungsaufwendungen Asyl (Security, Umzugskosten u.a.)		-0,5
Straßenunterhaltung		-0,4
Minderaufwendungen		
Gebäudeunterhalt Schul- und Verwaltungsgebäude	0,7	
Zinsaufwand	0,2	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,2	
EDV-Aufwand	0,2	
Lehr- und Unterrichtsmaterial	0,1	
sonstige Verbesserungen	0,1	
	5,8	

Im Jahr 2015 wurde ein **Kredit** in Höhe von 1,8 Mio. EUR aufgenommen, der nur zur Umschuldung eines bestehenden CHF-Darlehens diente. Der **Schuldenstand** ist innerhalb des Jahres 2015 um rd. 1,57 Mio. EUR gesunken. Es mussten Kursverluste von 0,5 Mio. EUR verbucht werden.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit betrug rd. -14,7 Mio. EUR und fiel damit rd. 0,5 Mio. EUR höher als geplant aus (rd. -14,2 Mio. EUR). Die Einzahlungen lagen rd. 1,0 Mio. EUR und die Auszahlungen rd. 0,6 Mio. EUR unter dem Ansatz.

Die **Bilanzsumme** hat sich während des Jahres 2015 um rd. 27 Mio. EUR erhöht. Wesentliche Veränderungen in der **Vermögensrechnung** waren:

AKTIVA

Sachvermögen +7,6 Mio. EUR, öffentlich-rechtliche / privatrechtliche Forderungen +19,7 Mio. EUR, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten +2,3 Mio. EUR, Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse +0,15 Mio. EUR, liquide Mittel -2,6 Mio. EUR.

PASSIVA

Basiskapital -1,0 Mio. EUR, Rücklagen +10,8 Mio. EUR, Sonderposten -1,7 Mio. EUR, Lohn- und Gehaltsrückstellungen -0,5 Mio. EUR, Bauunterhaltsrückstellungen +1,4 Mio. EUR, sonstige Rückstellung -0,5 Mio. EUR, Investitionskredite -1,6 Mio. EUR, Verbindlichkeiten aus LL. +1,5 Mio. EUR, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen +1,0 Mio. EUR, Sonstige Verbindlichkeiten +0,3 Mio. EUR, Passive Rechnungsabgrenzung +17,2 Mio. EUR.

Hinweis:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden seit dem Jahresabschluss 2014 nun direkt im Rechenschaftsbericht erläutert (S. 207). Davor erfolgten die Erläuterungen und ggf. die Genehmigung derselben in der Sitzungsvorlage zum Jahresabschluss. In 2015 sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt im Teilhaushalt 5 in Höhe von rd. 2,7 Mio. EUR aufgrund von Mehraufwendungen für die Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften entstanden. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt sind in 2015 im Teilhaushalt 3 in Höhe von 79 TEUR aufgrund von Anschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen für die Gemeinschaftsunterkünfte entstanden.

Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen liegt den Sitzungsunterlagen bei (Anlage 1).

Nach Beschlussfassung im Kreistag sowie der Veröffentlichung ist er zudem im Internet unter www.LRAKN.de / Verwaltung / Organigramm / Kämmerereiamt / Jahresabschluss 2015 abrufbar.

c) und d)

Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfiehlt das Rechnungsprüfungsamt, den Jahresabschluss 2015 festzustellen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 2**).

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Jahresabschluss 2015 |
| Anlage 2 | Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 |